J.N.37756

(München, Jägerstraße 4)

Prien a/Chiemsee,
2/10. 1900.

Lieber, verehrter Freund, mein Werk wohlgefällt
146 Mark; heute genau ist's unserm Land gekommen. Was die
„Prosa" betrifft, so erlauben ich mich dem Abschluß meiner gem-
lich mühsamen, in dem Bestreben dem nordfriesisch-jütischen
Inseln Sylt und Föhr in letzten Drittel des 18 Jahrhunderts
Entstandenen, wie ich glaube, sehr eigenartigen Romans. Wenn
Ihr „Concordia" mit der gleichen Honorar entbrigeln, auf das
ich sonst dafür zahlen kann, verzichte ich ihr das Recht gern über-
lassen; für die Jugendausgabe könnte sich vielleicht mit anderen
als Reisen- und Jugendbuch geeignetem Roman beigen, der mög-
lichst in „Zeitungen" erscheint, so daß dem Band „Beilage" erspart.
Aber ich glaube nicht zuerst an die Realisierungs-Möglichkeit.

Wir bleiben noch bis zum Mittwoch dem nächsten Monat hier,
übersiedeln dann nach München, haben Ende des Monats, nämlich
nach Neujahr einen Monat von dort noch für mehrere Tage
an den Gardasee zu gehen. Leider dem unbeschreiblich herrlichen Sim-
mel mit jüdischem Wärmen verbunden aus dem „Jüdischen", son-
dern vorzugsweise Bedürfnis dieses der zweite domestica com-
munis und domicilium mobil. Teich, Steinen und Weinstöcken, wenig-
stens bäumerischen, sind genau das nächste Geschenk.

Zu Ihnen herzlichst dem Ihrigen

Wilhelm Jensen.

WIENER STADTBIBLIOTHEK